

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige fleischlose Tag hatte dem Marktverkehr auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle so recht seinen Stempel aufgedrückt. Da Kindsinneereien fehlten, mußten die Hausfrauen mit Würsten, dem teuren Lamm- und Schafffleisch Vorlieb nehmen. Die Wurstpreise wurden auf unveränderter Höhe belassen. Eine besonders lebhafteste Nachfrage war naturgemäß nach den Fettsstoffen gestattet, von denen jedoch nur rund 700 Kilogramm in Rauchfett, Speckfett und Bandfett angeboten waren. Trotz der Abgabebeschränkung, die nur von halbkiloweisen Verkauf gestattet, konnte der Verkauf in Fettsstoffen kaum zur Hälfte gedeckt werden. Die Verkäufer der Fettsstoffe setzten die Verkaufspreise nach ihren tatsächlichen Gesehungskosten fest und überschritten somit auch heute wieder die gesetzlichen Höchstpreise. Das Marktamt sah sich daher auf Grund der bestehenden Vorschriften genötigt, über diese Vorfälle die gesetzliche Anzeige zu erstatten. Auch die Selcher in den Bezirken sind außerstande, bei der Abgabe von Fettsstoffen die Höchstpreise einzuhalten, weshalb auch hier eine ganze Reihe von Anzeigen erstattet wurde.

Das Angebot an Geflügel und Fischen war ausreichend. In letzterem Artikel konnte die überaus rege Nachfrage nach Seefischen vollauf gedeckt werden. Die Preise für Seefische notieren ab heute in der Großmarkthalle pro Kilogramm: Schellfisch K. 3.20 bis 3.60, Kabeljau K. 3.— bis 3.30, Seeschill (Kabeljau ohne Kopf) K. 3.60 bis 4.—, Stodfisch K. 1.60, Schollen K. 3.60 bis 4.—. Die Dampffischerei „Nordsee“ notiert heute noch Schellfisch, Kabeljau und Seelachs pro Kilogramm mit K. 2.80, Austerfisch mit K. 3.40 und Rotzungen mit K. 4.80. Ein weiteres Ansteigen der Seefischpreise dürfte sich aber kaum mehr aufhalten lassen.

Im Einklang mit der Tendenz auf dem gestrigen Stechviehmarkt in St. Marx wurden die Preise für hiesige Kalbfleischsorten neuerdings um 20 Heller erhöht, dagegen die Preise für Lammfleisch um 50 Heller reduziert. Die Schafffleischpreise wurden unverändert belassen. Es kostet heute pro Kilogramm: Lammfleisch, vorderes K. 6.— bis 6.50, hinteres K. 7.— bis 7.50; Schafffleisch, vorderes K. 5.60 bis 6.10, hinteres K. 6.20 bis 6.70. Per Bahn langten heute in der Großmarkthalle 16 Waggons mit 405 Tonnen, darunter 2 Waggons mit 107 Tonnen Auslandsfleisch, ein.

Auf den Grünwaren- und Gemüsemärkten, die sich täglich einer Steigerung der Zufuhr junger Grünwaren erfreuen, entwickelte sich heute bei großer Nachfrage ein überaus lebhafter Verkehr. Gekauft wurden zu alten Preisen der Hauptsache nach Spinat, Häuptel-, Grund- und Stochsalat. Für nächste Woche wird ein Weichen der Preise für junge Grünwaren erwartet. Mit Kartoffeln waren die Märkte zureichend versorgt, da die Gemeinde Wien in der letzten Zeit wieder einige Kartoffelsendungen aus Russisch-Polen erhalten hat. Die Preise für die übrigen Grünwaren sind gleich geblieben.

Die Butter- und Eierzufuhren sind anhaltend geringfügig. Auf dem Eiermarkt herrscht eine überaus lebhafteste Nachfrage, die nur zum geringsten Teile befriedigt werden kann.